



Keine andere europäische Stadt bietet eine vergleichbare kulturelle Dichte wie Basel. Die «Kulturhauptstadt der Schweiz» beherbergt fast 40 teils weltbekannte Museen sowie die Art Basel, die weltweit wichtigste Messe für moderne und zeitgenössische Kunst. Das mehrfach preisgekrönte Theater Basel, das Stadtcasino Basel mit einem der besten Musiksälen der Welt, international renommierte Orchester, zahlreiche Festivals und Bauwerke von internationalen Stararchitekten schaffen in Basel eine einzigartige, inspirierende Atmosphäre.

In Basel laden auf nur 37 Quadratkilometern Fläche fast 40 Museen zum Besuch ein. Sammeln hat dabei in Basel eine lange Tradition: Basel öffnete als erste Stadt Europas 1661 der Bevölkerung die Tore zu einer Kunstsammlung. Das «Amerbach-Kabinett» mit seinen Kostbarkeiten des 15. und 16. Jahrhunderts bildet noch heute den Kernbestand der weltberühmten Sammlung des Kunstmuseum Basel, welche 300'000 Werke aus acht Jahrhunderten umfasst. Während der Hauptbau des Kunstmuseum Basel Schätze alter Meister wie Hans Holbein und Klassiker der Moderne zeigt, werden im Neubau grosse Sonderausstellungen sowie Sammlungswerke ab 1950 präsentiert.

International renommiert ist auch die Fondation Beyeler in Riehen, welche zu den meistbesuchten Kunstmuseen der Schweiz zählt. Vom 22. September 2024 bis am 26. Januar 2025 präsentiert das Museum die erste Henri-Matisse-Retrospektive im deutschsprachigen Raum seit fast 20 Jahren. Weitere herausragende Kunstinstitutionen sind das Museum Tinguely Basel, welches die weltweit grösste Sammlung kinetischer Werke des bekannten Schweizer Künstlers Jean Tinguely beherbergt, und das Schaulager, welches die Lagerung und das Sichtbarmachen zeitgenössischer Kunst vereint. Höhepunkt ist jedes Jahr die Art Basel, die bedeutendste Messe für moderne und zeitgenössische Kunst der Welt: Während vier Tagen im Juni dreht sich alles um Kunst – und das nicht nur in den Hallen der Messe Basel. Zahlreiche Begleitveranstaltungen, junge Messen und Ausstellungen machen Basel zur exklusiven Kunststadt.

Preisgekröntes Theater und Klassik-Hochburg

Basel beherbergt das grösste Dreispartenhaus der Schweiz: Im mehrfach preisgekrönten Theater Basel werden Opern, Ballette und Schauspiele in zwei Häusern und auf drei Bühnen aufgeführt. 2023 wurde das Theater Basel als einziges Schweizer Theater ans Berliner Theatertreffen eingeladen.

Basel ist zudem eine Hochburg der klassischen Musik. Herzstück ist das Stadtcasino Basel, welches 2020 einen Erweiterungsbau der Stararchitekten Herzog & de Meuron einweihen konnte.

Der 1876 erbaute Konzertsaal verfügt über eine ausgezeichnete Akustik und zählt zu den besten Konzertsälen weltweit. Neben hochrangigen lokalen Ensembles wie dem Sinfonieorchester Basel, der Basel Sinfonietta oder dem Kammerorchester Basel treten hier auch regelmässig internationale Orchester, Solistinnen und Solisten auf.

Musik-Festivals für jeden Geschmack

Vom Weltstar bis zur verborgenen Perle – an den Festivals in Basel gibt es in allen Sparten viel zu sehen und zu hören: Während sich Klassik- und Jazzfestivals eher in den Konzertsälen abspielen, wird Basel im Sommer für Pop- und Rockbands zur Freilichtbühne. Das Musikfestival BScene eröffnet jedes Jahr im April die Basler Festivalsaison. Es folgen das Imagine, welches jeweils im Juni ein Festival für Vielfalt und gegen Diskriminierung auf dem Barfüsserplatz veranstaltet, das Summerstage im Park im Grünen bei Basel und das FLOSS Festival Basel mit Gratis-Konzerten auf einer Flossbühne im Rhein. Am Jugendkulturfestival gehört die Stadt alle zwei Jahre ein Wochenende lang den Jungen. Ebenfalls alle zwei Jahre finden die Festtage Alte Musik Basel statt. Dazu kommen spartenübergreifende Festivals wie das trinationale Stimmen-Festival, das grenznah in Lörrach und an weiteren Standorten beidseits der Grenze stattfindet.

Seit 1986 treten jeden Herbst internationale Topstars wie Alicia Keys, Eric Clapton, Herbert Grönemeyer, Rod Stewart, John Legend, Pink oder Zucchero an der Baloise Session auf und beschenken den Besucherinnen und Besuchern aussergewöhnliche und intime Konzerterlebnisse gediegen an Clubtischen sitzend. Einzigartig in der Schweiz und weltweit das zweitgrösste Openair seiner Art ist das Basel Tattoo: Jeden Sommer präsentieren die besten Repräsentationsorchester aus aller Welt Ohrwürmer, kombiniert mit kunstvoll choreographierten Marschfolgen, und ein buntes Farben- und Lichtspektakel vor der grandiosen Kulisse der Kaserne Basel. Alle zwei Jahre findet über die Auffahrtstage das Europäische Jugendchor Festival Basel statt. Es hat sich seit 1992 fest etabliert und ist mit mehr als 30'000 Besucherinnen und Besuchern aus dem Kulturleben von Basel und der Region nicht mehr wegzudenken.

Architekturmetropole

Zeitgenössische Architektur ist ein Markenzeichen Basels. Dreizehn Träger des «Pritzker-Preises», der international renommiertesten Auszeichnung für Architekten, haben in Basel oder der näheren Umgebung gebaut. Die zahlreichen Baukunstwerke locken Architekturinteressierte aus aller Welt an. Die ersten Highlights sind schon am Bahnhof zu sehen: Das Meret Oppenheim Hochhaus der Basler Architekten Herzog & de Meuron zieht alle Blicke auf seine Fassade. Von Herzog & de Meuron stammt auch das kupferne Stellwerk, das Lokomotivdepot und der Glaspalast Elsässertor, in dessen Front sich das blendend weisse Geschäftshaus Euregio des Amerikaners Richard Meier spiegelt. In unmittelbarer Nähe stehen das Peter-Merian-Haus von Zwimpfer Partner mit einer spektakulären smaragdgrünen Fassade des Künstlers Donald Judd sowie das Jakob-Burckhardt-Haus von Zwimpfer Partner und Jakob Steib. Keine fünf Gehminuten vom Bahnhof entfernt befindet sich das als runde Skulptur konzipierte Bankgebäude von Mario Botta.

In den letzten drei Jahrzehnten konnten dank privaten Geldgebern wegweisende Museumsbauten realisiert werden: das monumentale Schaulager von Herzog & de Meuron in Münchenstein, die Fondation Beyeler von Renzo Piano in Riehen und das Museum Tinguely von Mario Botta. Das Vitra Design Museum in Weil am Rhein umfasst Bauten von Frank O. Gehry, Zaha Hadid, Nicolas Grimshaw, Alvaro Siza und Tadao Ando. Unter der Regie von Herzog & de Meuron erhielt das Museum der Kulturen einen markanten Erweiterungsbau und das Kunstmuseum Basel wurde durch einen Neubau von Christ & Gantenbein räumlich erweitert.

Zu den architektonischen Höhepunkten Basels gehören auch der 105 Meter hohe Messturm der Architektengemeinschaft Morger Degelo Marques und das Fussballstadion St. Jakob-Park von Herzog & de Meuron. An der französischen Grenze wurde der Novartis Campus mit Beteiligung renommierter Architekten realisiert: Die Werke von Tadao Ando, David Chipperfield, Diener & Diener, Frank O. Gehry, Adolf Krischanitz, Vittorio Magnago Lampugnani, Peter Märkli, Kazuyo Sejima und Ryue Nishizawa (Büro SAANA), Alvaro Siza und Eduardo Souto de Moura prägen das Innovationszentrum. Die beiden Roche-Türme im Kleinbasel von Herzog & de Meuron sind die höchsten Büro-Gebäude der Schweiz. In Basel befindet sich zudem das Schweizerische Architekturmuseum, welches hochkarätige Ausstellungen zu Schwerpunkten der nationalen und internationalen Architektur zeigt.

Mehr zur Kulturmetropole Basel: www.bs.ch/kultur